

Trinkwasser für Nepal

Suderburger sammeln 5100 Euro für eine Aufbereitungsanlage

Suderburg. Während in Deutschland die schweren Erdbeben im April und Mai in Nepal schon wieder in Vergessenheit geraten, werden die Menschen dort noch lange Zeit mit dem Wiederaufbau ihres Landes beschäftigt sein. Rund 8000 Menschen starben in Nepal. Tausende sind bis heute obdachlos wie beispielsweise in der Region Sindhupalchok, wo 96 Prozent der Häuser komplett zerstört wurden. Auf Initiative von Absolventen der Ostfalia Suderburg wurde die Aktion „Suderburg hilft Nepal“ gestartet und eine Trinkwasseranlage beschafft.

Die beiden Fakultäten Bauwasser-Boden, Handel und Soziale Arbeit sowie die Bevölkerung Suderburgs beteiligten sich in vielfältiger Weise an der Aktion. So wurde auf der Jahrestagung der Karl-Hillmer-Gesellschaft, dem Wasserbautag der Erica-Ingenieure und dem Rieselwiesenfest zu Spenden aufgerufen. Auch die Su-



Trinkwasseraufbereitungsanlagen liefern rund 180 Liter pro Stunde und werden dringend in Nepal gebraucht.

Foto: privat

derburger Wirtschaft hat sich mit Sach- und Geldspenden beteiligt. „Insgesamt konnten so rund 5100 Euro gesammelt und damit das Ziel erreicht werden, eine komplette Trinkwasseraufbereitungsanlage für Nepal zu finanzieren“, freut sich Prof. Dr. Klaus Röttcher, Koordinator der Aktion.

Die Trinkwasseraufberei-

tungsanlage wird mit Solarenergie betrieben und kann pro Stunde 180 Liter sauberes Trinkwasser liefern. Ostfalia-Absolvent Guneshwar Mahato hat die Anlage in der Schweiz abgeholt und in sein Heimatland Nepal gebracht. In Kürze soll sie voraussichtlich in Sindhupalchok den Betrieb aufnehmen.